

Da Summa is uma

Volkswaise


Quelle: Sammlung Oberbayrischer Volkslieder, Kiem Pauli, 1934

vorgesungen von Anni Thoma, Holzkirchen, 26.10.1927

(Auch in Mautner, Rasplwerk, S.316 Text gleich, Melodie verschieden)

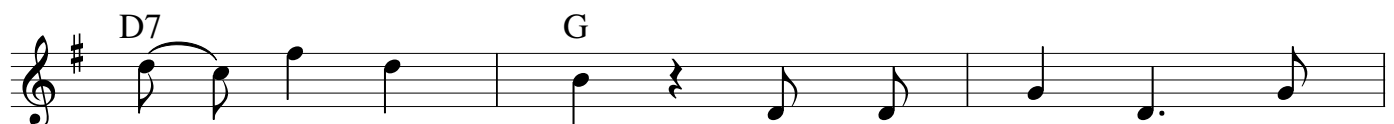
Notenschrift: Robert Häusler, 2009

G




Da Sum - ma is um - a, muaß i
So hart wias ma heit - is, ma a
O Fels - wand, o Schnee - berg, pfüat enk

D7 G




o - bi ins Tal, pfüat enk God, sche - ne
no - nia - g'wen, und sollt i gar mei
God - all mit - nand, o du her - zig's scheens

D7 G




Al - ma, pfüat enk Go - d al - le - mal. Des
Al - ma, zum - letz - ten mal sehgn, schee
Blea - mal, so - liab - und be - kannt, und

D7 G D7

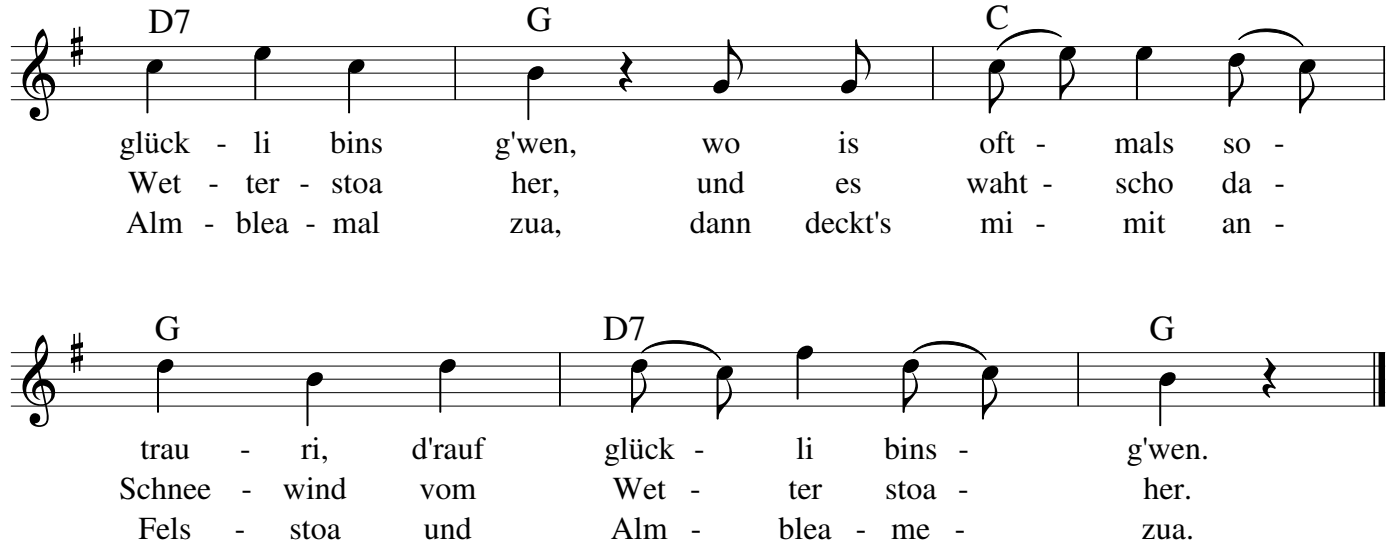


Hüt - ter'l, deas kloa - ne, kimmt ma nim - ma aus - 'n
hoch - fliagn de Schwei - bal, und koa Vo - gal singt -
sollt - i einst müa - ß'n in die Erd - 'n zur -

G C G



Sinn, ja, wo is oft - mals so - trau - ri, d'rauf
mehr, ja, und es waht - scho da - Schee - wind vom
Ruah, ja, dann deckt's mi - mit an - Fels - stoa und



glück - li bins g'wen, wo is oft - mals so -
 Wet - ter - stoa her, und es waht - scho da -
 Alm - blea - mal zua, dann deckt's mi - mit an -

G
 trau - ri, d'rauf glück - li bins - g'wen.
 Schnee - wind vom Wet - ter stoa - her.
 Fels - stoa und Alm - blea - me - zua.